



--- älteste zeitung ihrer art ---

## Kickeriki ist wieder da!

Nach über 2 Jahren Pause haltet ihr erstmals wieder eine Tipp-Kick Vereinszeitung der TFG 38 Hildesheim in den Händen. Ich habe mich entschlossen eine Zeitung herauszugeben, weil ein Vereinsblatt ein wichtiges Glied in einem Verein ist. Obwohl ich diesen Beschluß schon fast bereue, denn derzeit bin ich zeitlich zu solchen Aufgaben nicht fähig. Mein Beruf und die Herstellung der TK-Tore, dazu die Familie (3 Kinder) und die Terminhäufung von Turnieren, Meisterschaften und Punktspielen lassen mir kaum Zeit. Dennoch hat mir die Arbeit Spaß gemacht. Mein Ziel ist es, 4 Ausgaben in diesem Jahr zu machen. Ich hoffe, daß sich noch ein paar Mitarbeiter finden, die Artikel für die Ausgaben beisteuern. Bei dieser Ausgabe haben schon Uwe Szyszka und Michael Arnold mitgewirkt.

Die neue Vereinsanschrift:

TFG 38 Hildesheim  
Dieter Mönning  
Brückenstr. 6  
3203 Sarstedt

Telefon:  
05066/ 4577

## Norbert Fricke Stadtmeister '81

Darauf mußte Norbert lange warten! Endlich einmal konnte er ein größeres Turnier gewinnen. Oftmals schon in der Endrunde bei Meisterschaften und Turnieren, doch der Sieg immer in weiter Ferne. Diesmal beherrschte er seine Gegner souverän.

Im Endspiel traf er auf Uwe Ritter. Nach schwacher erster Halbzeit (2:1 für Fricke), wurde das Spiel in der zweiten Hälfte besser und spannender. Ritter konnte Frickes Führung jedes Mal wieder ausgleichen. In der letzten Minute gelangen Norbert jedoch drei Treffer kurz hintereinander. Das war der Sieg! Mit 7:4 Toren wurde er der 12. Hildesheimer Stadtmeister.

Die weiteren Plazierungen:

- 3. Platz: Andreas Hennings
- 4. Platz: Michael Szyszka
- 5. Platz: Uwe Szyszka
- 6. Platz: Lothar Oehlmann

7. Michael Arnold, 8. Thomas Hübner, 9. Bernd Wegener, 10. Detlef Rademacher, 11. Dieter Mönning, 12. Klaus Netzel

An der Meisterschaft nahmen insgesamt 47 Spieler teil, darunter 17 Verinslose und mehrere ehemalige TFGer. Das Turnier der Vereinslosen gewann Ingo Blumenthal im Finale gegen Heinrich Höxter mit 9:5 Toren. Mehrere der "Amateure" zeigten gute Ansätze. Sie wird man vielleicht auch bei uns im Verein wiedertreffen.

Zum Schluß muß man noch das unsportliche Verhalten von Klaus Netzel erwähnen, der nach drei Niederlagen seine Spieler nahm und nach Hause ging.

# TFG - Clubligen

## Serie I/81:

### 1. Liga

1. U.Szyszka	22	121:81	32:12
2. U. Ritter	22	110:98	30:14
3. Wedekin	22	111:109	27:17
4. M.Fink	22	105:94	24:20
5. Hennings	22	104:105	23:21
6. Minnich	22	125:113	22:22
7. Fricke	22	126:122	20:24
8. Mönnig	22	94:112	20:24
9. Foit	22	98:94	18:26
10. Arnold	22	93:111	18:26
11. Engelke	22	94:113	16:28
12. Oehlmann	22	80:109	14:30

### 2. Liga

1. Wegener	18	106:70	25:11
2. M.Hübner	19	114:83	25:13
3. Koch	18	126:93	23:13
4. Nachtigall	19	94:85	22:16
5. M.Schrader	18	71:65	19:17
6. Kandziora	19	115:97	19:19
7. M.Holze	18	101:93	18:18
8. Netzel	16	67:76	15:17
9. Rademacher	18	67:107	13:23
10. Drever	10	36:42	8:12
11. Leifholz	19	49:135	5:33

### Kurzer TFG-Clubrückblick auf 1980

Jahresmeister 1980: Uwe Szyszka  
 Serienmeister I/80: Uwe Ritter  
 Serienmeist. II/80: Michael Fink  
 Serienmeist. III/80: Uwe Szyszka  
 Jahrespokal 1980: Uwe Szyszka  
 Michaelis-Pokal I/80: Michael Fink  
                   II/80: Uwe Szyszka  
                   III/80: Uwe Szyszka  
 Kickeriki-Pokal I/80: Uwe Ritter  
                   II/80: Uwe Szyszka  
 Doppel-Pokal I/80: R.Fink/ Mönnig  
                   II/80: R.Fink/Mönnig  
                   III/80: U.Szyszka/Ritter

tzte Meldungen--letzte Meldungen--let

Gegner der Hildesheimer im DTFV-Pokal-finale ist der Titelverteidiger SSG Stuttgart. Die Schwaben besiegten den BTV Berlin mit 19:13 Punkten.

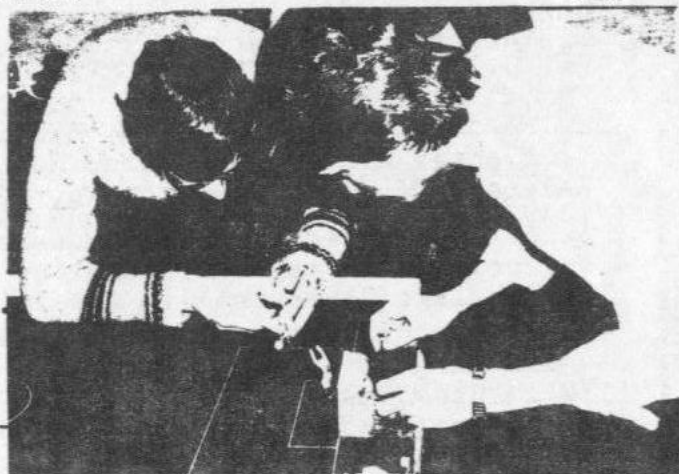
Die II.Mannschaft der TFG 3C ist Meister der Regionalliga Niedersachsen. Verfolger TFB Drispstedt verlor sein letztes Spiel gegen SK Schangel Schöpstedt I. Die Drispstedter können ihren Lokalrivalen nun nicht mehr überholen. Gegner der TFGer um den Nordmeistertitel ist Union Hamburg.

## UWE SZYSZKA - SERIENMEISTER

### WEGENER, KOCH und HÜBNER - AUFSTEIGER

Mit dem letzten Spiel der Serie wurde Szyszka Meister. Er schlug Verfolger Uwe Ritter recht deutlich mit 8:4 Toren. Seine beste Platzierung seit langem erreichte Franz Wedekin. Das dichte Mittelfeld wird von Michael Fink angeführt. Mönnig konnte sich erst am letzten Spieltag mit 6:0 Punkten vor dem Abstieg retten. Fricke hatte lange Zeit eine Formkrise, konnte sich in den letzten Wochen verbessern. Die drei Aufsteiger lagen hintereinander. Foit war der Beste. Er entging dem Fall in die 2.Liga. Arnold kann sich noch retten. Er muß ein Entscheidungsspiel gegen Nachtigall austragen (Michael Minnich hört auf, dadurch wird ein Platz in der 1.Liga frei). Lothar Cehlmann war die Enttäuschung. Von Beginn an ein Absteiger. Er wird aber mit Sicherheit wiederkommen.

In der 2.Liga muß Klaus Netzel noch drei Spiele nachholen, die keinen Einfluß auf den Aufstieg haben. Die drei Aufsteiger stehen fest. Entschieden wird noch der Meister im Spiel Wegener-Koch. Frank Nachtigall will seine Chance im Entscheidungsspiel wahrnehmen. Martin Schrader verlor erst am letzten Spiela-bend sein wichtiges Spiel gegen Wegener, vielleicht wäre bei etwas mehr Regelmäßigkeit mehr drin gewesen. Kandziora, Holze und Netzel waren mehr oder weniger Trittbrettfahrer. Von Rademacher muß man mehr erwarten. Er kann sich anscheinend nur gegen starke Gegner steigern. Seine Lässigkeit muß er abstellen! Olaf Drever bestritt leider nur einen Durchgang. Mit Klaus-Michael Leifholz wird es in der nächsten Serie aufwärts gehen.



Stadtmeister Norbert Fricke (rechte) im Spiel gegen Jahresmeister Uwe Szyszka

## Der 1. 2. und 3. Streich

So, nun liegen also die ersten Spiele der bislang langatmigsten Bundesligasaison hinter uns. Eine geradezu geniale Terminplanung hat es geschafft, daß die 1. Mannschaft in den nächsten Wochen von einem Termin zum anderen hetzen muß.

Zum Auftakt gab es beim Lokalderby gegen die Senioren in der Aufstellung Ritter, Fricke, Könnig und U. Szyszka einen sicheren 23:9 Sieg. Nur 2 Wochen später spielte man im Steinbergstadion gegen die SpVgg Halbau Berlin. Diesmal spielte Fink anstelle von Könnig. Nach anfänglichem Gleichstand konnte die TFG bald klar davon ziehen und man landete einen ungefährdeten 22:10 Erfolg. Am Tag vor der Heimkehr kam es in Hildesheim zu dem vermeintlichen Endspiel gegen den BfV 62. Im Vorfeld dieses Spieles gab es eine Menge Ärger um Termin und Aufstellung, der schließlich durch einen Verzicht U. Szyszkas beendet wurde. Die BfV'er waren mit ihrer Startruppe (Glück, Kolski, Nietke, Röpke) angereist und es entwickelte sich ein von 1-2 ausgeglichenes Spiel. 14:14 stand es vor den letzten Spielern, die M. Fink-Röpke und Fricke-Nietke lauteten. Hochdramatisch liefen die letzten 20 Sekunden dieser Spiele ab, in denen zunächst Fricke den Ausgleich durch Nietke hianehmen mußte und dann M. Fink mit dem Schlußpfiff gegen Röpke das Siegtor erzielte. Unser anfänglicher Jubel über diesen 17:15 Erfolg wurde in den nächsten Wochen allerdings durch die spektakulären Erfolge der SSG Stuttgart, hohe Kantersiege katalysierten die Schwaben an die Tabellenspitze, getrübt. Nun kommt es im April oder Mai zum echten Finale TFG-SSG, und wenn alles wunschgemäß verläuft, könnte der im Oktober aufgestellte Sektrekord (28 Flaschen) in Gefahr geraten.

Die bisherigen Leistungen der TFG-Stars boten allerdings auch einige Male anlaß zur Kritik. Ritter gegen die Senioren, U. Szyszka und M. Fink gegen Halbau und Könnig gegen den BfV konnten die Erwartungen in den genannten Spielen nicht voll erfüllen. Lediglich Fricke spielte immer souverän und holte 21:3 Punkte. Die noch ausstehenden Spiele sollten daher von allen mit größtmöglicher Konzentration und bestmöglicher Form angegangen werden. Wir haben es selbst in der Hand Titel und Lokal zu holen, wir sollten diese Chance nicht vergeben!!!

US

## Terminchaos

In den Monaten Februar bis Anfang Juni ist eine derartige Häufung von Punktspielen der Bundes- und Regionalliga, Meisterschaften und Turnieren, daß für einige Spieler jede Woche Tipp-Kick auf dem Programm steht. Mußte das sein? Die Bundes- und Regionalligasaison war so lang, daß dieser Termindruck nicht notwendig war. Die erste Mannschaft und die Senioren haben bis Ende Mai noch je 4 Spiele auszutragen (Hannover, Hamburg, Stuttgart, Wöllstadt bzw. Halbau). Im Herbst wurde von den Mannschaftsführern eine Spielabsprache versäumt und alles in das Frühjahr verschoben. Den Erfolg haben wir jetzt! Als einzige Mannschaft haben es die Halbauer verstanden, ihre Spiele geschickt auf die eineinhalb Jahre zu verteilen.

DM

Regionalliga - Regionalliga - Regionalliga - Regionalliga - Regionalliga

Düdinghausen - TFG 38 II	8:24	Düdinghausen - TFG 38 III
TFG 38 II - Pohle	24:8	TFG 38 III - Pohle
TFG 38 II - Drispertst.	13:19	

4:2 Punkte holte die II. Mannschaft der TFG aus ihren letzten drei Spielen. In Düdinghausen gewann man souverän. Am darauffolgenden Wochenende wurde Pohle mit dem gleichen Ergebnis besiegt, wobei Oehlmann der überragende Spieler war, während Arnold die Erwartungen kaum erfüllen konnte. Gegen den Mitfavoriten TFB Drispertstedt gab es dann die erste Niederlage der Saison. Als man bei der Hälfte der Spiele schon mit 3:13 Punkten

zurücklag, war die Niederlage praktisch perfekt und nicht mehr abzuwenden. Ein letztes Aufbäumen verhinderte die Deklassierung. Mit 13:19 Punkten hingen die Trauben diesmal zu hoch.

Die III. Mannschaft verlor ihre beiden Spiele gegen Düdinghausen und Fohle. Erstmals für die TFG spielten Klaus-Michael Leifholz und Detlef Rademacher. Detlef machte seine Sache ausgezeichnet. Er erkämpfte insgesamt 10 Punkte. Ein toller Einstand. Löffelholz gewann lediglich ein Spiel. Aber seine Formkurve zeigt steigende Tendenz. Olaf Drever blieb in beiden Spielen blass. Er hat anscheinend eine Formkrise. Martin Schrader in Düdinghausen und Markus Holze gegen Fohle waren fleißige Punktesammler.

Micha Arnold

# Bundesliga

Ist der Titel noch zu holen?

Hier die letzten Ergebnisse der I.Mannschaft und der Senioren

Medo Hannover	- TFG 38 I	15:17 !
Medo Hannover	- TFG 38 Sen.	13:19
St.Pauli/Celle	- TFG 38 I	22:10 !!
St.Pauli/Celle	- TFG 38 Sen.	20:12

Das war ein großer Schock. In Hamburg ist die I.Mannschaft k.o. gegangen. Nach der schwachen Vorstellung in Hannover, wo der letzte Durchgang mit zwei Siegen erst die Entscheidung brachte, mußte es gegen St.Fauli/Celle wohl so kommen. Ritter (0:8 F.), Fricke (1:7) und M.Fink (1:7) brachten kein Bein an die Erde. Wäre Uwe Szyszka mit seinen 8:0 Punkten nicht gewesen, wäre die Katastrophe vollkommen gewesen. Da hätte auch Dieter Mönnig nicht helfen können. Er setzte in Hamburg freiwillig aus.

Aber wir sollten keine Panik aufkommen lassen. Noch ist der Titel zu holen. Da die Stuttgarter ihr Spiel gegen den BTV Berlin verloren haben, können wir mit Sieg über Stuttgart und einem hohen Sieg über Wöllstadt spielpunktmäßig noch an den Hamburgern vorbeiziehen. Jetzt heißt es, sich zusammenraufen und zu kämpfen, es ist noch alles drin!

Die Senioren machten in Hannover alles klar und haben den Klassenerhalt gesichert. Ralf Stiehler (5:3) und Michael Minnich (6:2) brachten mit ihren Fluspunkten den Sieg. Aber auch Percy Holze und Rudi Fink merkte man die längere Pause nicht an. Sie kamen auf je 4:4 Punkte.

Auch gegen die SG St.Fauli/Celle spielten die Senioren besser als die Erste. Auf ihren besten Spieler Minnich mußten sie sogar verzichten. Dafür kam der Alte (Klaus Netzel) zum Einsatz. Vielleicht wäre in Bestbesetzung mehr drin gewesen?

DM

## Die nächsten BL-Spiele und Meisterschaften:

26.April: TFG 38 Sen.- Halbau-Berlin  
9./10.Mai: TFG 38 I - SSG Stuttgart  
9./10.Mai: TFG 38 Sen.- SSG Stuttgart  
17.Mai: TFG 38 I - TKC Wöllstadt  
  
2. Mai in Wolfsburg: Norddeutsche Einzelmeisterschaft  
Beginn: 10.00 Uhr  
17.Mai in Bonn: Westdeutsche Einzelmeisterschaft  
6.Juni: DTFV-Sitzung in Berlin  
7.Juni: Berliner Lokalmeisterschaft

25. April in Winsen/Aller  
Jürgen-Röpke-Abschiedsturnier  
Beginn 13.00 Uhr  
Jürgen Röpke will seine TK-Spieler endgültig an den berühmten Nagel hängen. Zum Abschluß seiner Laufbahn will der Deutsche Meister von 1975 dieses Turnier ausrichten.

## Pokal, Halbfinale

Mit Hängen und Würgen ins Pokalfinale

An 28.02.1981 startete die TFG I in der Besetzung Mönig, Ritter, M.Fink, U.Szyszka um 6 Uhr früh nach Kirchheim. Nach 6 1/2 stündiger Anfahrt, die Autobahnen ~~da~~ bei Stuttgart waren total verstopft, ging man gegen 13.15 Uhr an die Platten. Zunächst lief alles planmäßig und die TFG führte nach 2 Stunden mit 7:1.. Doch dann machte sich bemerkbar, daß M.Fink und U.Szyszka total außer Form waren. Sie verloren ihre nächsten 3 bzw. 2 Spiele und als auch Mönig sein letztes Spiel hoch verlor stand es vor der letzten Runde 13:15 bei einem Torverhältnis von -2. Die Ansetzungen lauteten jetzt U.Szyszka-Becht und Ritter-Jäger. Während U.Szyszka die vermutlich leichtere Aufgabe sicher löste und zu einem ungefährdeten 6:1 Sieg kam, mußte Ritter gegen Jäger seine Topform voll bestätigen um zu gewinnen. Er tat dies in souveräner Manier und siegte nach einem 2:3 Pausenrückstand noch mit 7:4. Man war also noch einmal mit dem Schrecken davon gekommen und hatte in einem überaus fairen Spiel einen "sicheren" 17:15 Sieg gelandet.

Überragender Hildesheimer war U.Ritter, der mit seinen 7:1 Punkten den Hauptanteil am Sieg hatte. Auch "Champion" Mönig zeigte ansprechende Leistungen und ~~siegtaxix~~ holte 5:3 Punkte. Während U.Szyszka erst dann gewann, als er unbedingt gewinnen mußte, hatte M.Fink nach einem Auftaktsieg nichts mehr zu bieten. Die Sturmreihen der Beiden mußten mitunter darauf aufmerksam gemacht werden, daß das gegnerische Tor nicht in der Höhe der Beckhöhe zu suchen ist.

Zu unseren Gegner läßt sich sagen: "Eine Mannschaft mit der man in der Zukunft rechnen muß." Allerdings gefiehl uns der unbekannte Birkenmaier erheblich besser als die hochgelobten Jäger und Schmied, wobei Schmied, der gegen Ritter und U.Szyszka in der 2.Halbzeit mit 3:0 bzw. 6:2 führte und dennoch nur unentschieden spielte, die zum Sieg notwendigen Punkte verschenkte. Becht war bei seinen 1:7 Punkten der klar schwächste Kirchheimer.

Im Anschluß an das Spiel gingen die TFGer noch etwas essen und ein "Dünnbier" trinken, ehe sie gegen 17 Uhr zurückfuhren. Um 22.30 Uhr war Hildesheim nach 16 1/2 stündiger Mar thontour erreicht und wir waren alle etwas geschafft. Den Nagel auf den Kopf traf Dieters Abschlußresümee: "Wir haben schlecht gespielt?! Mir doch egal! Hauptsache wir sind im Finale, nach dem Wie fragt morgen niemand mehr."

US



Im Anschluß an das Pokalspiel wurde noch ein Freundschaftstreffen gegen die Freunde aus Wasserralfingen ausgetragen. Die TFGer gewannen sicher mit 29:3 Punkten und 107:52 Toren. Lediglich im letzten Durchgang gaben Mönig und Szyszka die Punkte ab. Stark bei FWR 78 Mayer und Thurmberger, die auch die Punkte für ihr Team erkämpften.

DM

Uwe Ritter im Spiel gegen Schmied (RD Kirchh.)  
Uwe holte einen 2:6 Torerückstand auf und erkämpfte noch ein Unentschieden !

# Jahreshauptversammlung 1980

Zur Jahreshauptversammlung Anfang Februar waren nur 13 Mitglieder der der TFG 38 erschienen. Drei weitere zogen es vor, im Nebenraum Skat zu spielen (was für mich eine Beleidigung dem Verein gegenüber ist). Die Sitzung eröffnete Vorstandsmitglied Dieter Mönning. Er stellte fest, daß zwei gewählte Mitglieder des Vorstandes nicht erschienen waren (Lothar Oehlmann hatte verschlafen?!, Max Stuhr ist seit mehreren Monaten nicht mehr im Verein).

## Bericht des Vorstandes:

Den Vorstandsbericht für 1980 gab Dieter Mönning ab. Er berichtete über die negative Vorstandsarbeit des letzten Jahres. Niemand hatte die Initiative übernommen, den Verein zu führen. Es wurde keine Stadtmeisterschaft, keine Mitgliederwerbung, keine Turnierbesuche sowie wenig Freundschaftsspiele durchgeführt. Die Konsequenz ist ein weiterer und immer noch anhaltender Mitgliederabbau. Derzeitig haben wir 23 Aktive, wovon 7 Gastspieler (Drispenstedt und Hannover) sind. Positive Feststellungen konnten jedoch auch vermeldet werden. So die Führung der I.Mannschaft in der Bundesliga, Klassenerhalt der Senioren und die greifbare Regionalligameisterschaft der II.Mannschaft. Auf den Einzelmeisterschaften konnten totale Erfolge erzielt werden. Nordmeister wurde Michael Minnich und Deutscher Meister überraschend Dieter Mönning. Favorit Uwe Szyszka wurde guter Dritter und Crack Michi Fink belegte Platz 5. Turniersieger in Warburg wurde Uwe Szyszka und das Nachwuchsturnier in Köln-Sülz gewann Oldtimer Franz Wedekin !

## Bericht des Kassierers:

Michael Fink gab den Kassenbericht ab. Seinen Ausführungen konnte entnommen werden, daß wir einen gesunden Kassenbestand haben (ca. 1000 DM)

## Neuwahlen des Vorstandes:

Zu einer längeren Diskussion entspannen sich die Neuwahlen. Nachdem sich anfangs lediglich Dieter Mönning zu einer Mitarbeit im Vorstand bereiterklärt hatte, meldete auch Rudi Fink seine Kandidatur an. Er wollte jedoch mehr oder weniger der Kopf eines Gremiums sein, in dem er die Überwachung der Arbeit übernimmt. Nach langen Hin und Her entschloß sich die Versammlung auf Verteilung der Aufgaben mit einem festen Vorstand. Zur Kandidatur des Vorsitzenden standen Mönning und Fink. Dieter Mönning wurde mit 10 Stimmen, bei 2 Nein und 1 Enthaltung gewählt. Dadurch ergibt sich der Vorstand und die weiteren Aufgaben:

1.Vorsitzender: Dieter Mönning                      2.Vorsitzender: Rudi Fink  
Schatzmeister: Klaus Netzel (gleichzeitig auch Kassierer)  
Spilleitung im Verein und schnelles Blatt: Manni Hübner + Markus Holze  
Organisation von Turnieren: Uwe Ritter + Uwe Szyszka  
Vereinszeitung und Presse: Dieter Mönning  
Spielmaterial: Michael Fink  
Raumbeschaffung: Michael Minnich + Klaus Netzel  
Aufarbeitung TFG-Archiv: Michael Arnold

## Interner Spielbetrieb:

Der 4.Punkt der Tagesordnung wurde mit der Ehrung der Mitglieder eingeläutet. Für 10-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Dieter Mönning und für 5 Jahre Manni Hübner geehrt.

Am derzeitigen Vereinsspielbetrieb wird nichts verändert. Es ist Ziel wieder eine 3. Liga aufzubauen. Eventuell gelingt es durch die Stadtmeisterschaft wieder ein paar neue Spieler zu gewinnen.

## Mannschaftsspielbetrieb 1981:

Dieser Punkt konnte kurz abgekakt werden. Die Mannschaftsaufstellungen brauchten noch nicht vorgenommen werden, da die neue Serie erst im Herbst beginnt. Für Meisterschaften liegt seitens der TFG keine Bewerbung vor.

Die Jahreshauptversammlung wurde nach gut 2 Stunden mit einer Vereinsrunde beendet.

# Namen im Gespräch

Rudi Fink wurde im Januar zum zweiten Mal Vater. Herzlichen Glückwunsch ! ihm und seiner Frau Petra. Der neue Tipp-Kick Star heißt Timo Cliver.

Michael Minnich, amtierender Nordmeister, hört nach dieser Serie mit dem Tipp-Kicken auf. Er hat sich offensichtlich mehr seinem zweiten Hobby zugewendet, dem Squash. Michael wird aber weiterhin im Seniorenteam spielen. Hoffentlich kommt er weiterhin zum gemütlichen Treff am Freitagabend im Steinbergeck. Denn wo Michael ist, da ist auch was los.

Olaf (James) Drever will ein halbes Jahr TK Pause einlegen. Hauptgrund ist wohl sein schwaches Abschneiden im RL-Punktspiel gegen Düdinghausen und Fohle. Olaf, überlege Deinen Entschluß. Auch mit einer Pause wird die Formkrise nicht überwunden. Training zu Hause

und die Freitagabendspiele bringen Dich weiter. Die schwachen Spiele nimmt Dir keiner übel.

Detlef Rademacher ist einer der drei Neulinge, die Ende letzten Jahres zur TFG kamen. Detlef ist 27 Jahre alt und Kaufmann von Beruf. Er wohnt mit seiner Verlobten im 12 km entfernten Nordstemmen.



Detlef Rademacher

Klaus-Michael Leifholz (17) ist der zweite Neuling. Er ist Auszubildender bei Blaupunkt und möchte Mechaniker werden. Er ist durch seine "eigenartige Verwandtschaft" (Franz Wedekin) in den Verein gekommen. Spielerisch ist er noch nicht so weit, dafür ist er im Knobeln umso stärker.

Dritter Neuzugang ist Bernd Wegener, 18 Jahre alt und Abiturient. Bernd ist Mitglied bei Medo Hannover. Er kommt freitags mit Andy Hennings zu seinen "Gastspielen".

Norbert Fricke hat seinen Skiurlaub in Norditalien anscheinend schlecht verdaut. Er hat seitdem eine Formkrise, die er allerdings bei der Stadtmeisterschaft überwand. Nach Angaben von Mitfahrer Detlef Rademacher hatte Norbert, der Minister, erhebliche Schwierigkeiten mit einer Skilangläuferin. Norbert ist wohl mehr auf Slalomläuferinnen eingestellt

Rudi Fink - DTFV-Vorsitzender und Dieter Mönnig, TFG-Vorsitzender und Hersteller der Tipp-Kick Tore, wollen bei der Bundesregierung einen Antrag einbringen. Der Tag soll von 24 auf 25 Stunden verlängert werden. Grund: Sie möchten auch mal eine Stunde Zeit für die Familie haben!

Sieger des Hamburger Jubiläumsturnieres - 20 Jahre TFC St. Pauli - wurde unser Gastspieler Andreas Hennings. Er schlug im Finale Bogumil vom Ausrichter.

Dieter Mönnig verzichtet auf eine Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft. Er hat eine Einladung des Schweizer Tipp-Kick Freundes Gottfried Balzli angenommen als Gastspieler an der 1. Schweizer Tipp-Kick Meisterschaft teilzunehmen.

Michael Szyszka fängt wieder in der TFG an. Nach halbjähriger Pause spielt er wieder in der 1. Liga. Bei Medo Hannover ist er ausgetreten. Einen guten "Einstand" gab er schon. Er war zusammen mit Bruder Uwe und Dieter Mönnig der Hauptakteur beim Flatten renovieren. Leider haben sich mehrere TFGer wieder vor der Arbeit gedrückt.

Michael Fink wird auch in diesem Jahr Kassierer bei der TFG bleiben. Klaus Netzel, der auf der JHV gewählt wurde, hat sich bisher nicht um die Kasse gekümmert.

Manni Hübner und Markus Holze, Herausgeber des schnellen Battes, machen ihre Sache bisher ausgezeichnet. Bitte weiter so !

Martin Schrader legte beim Abschlusstanzball eine "flotte Sohle" aufs Parkett. Beim Tanzen scheint er noch besser als beim Tipp-Kick zu sein.

Was wird sein in ...?

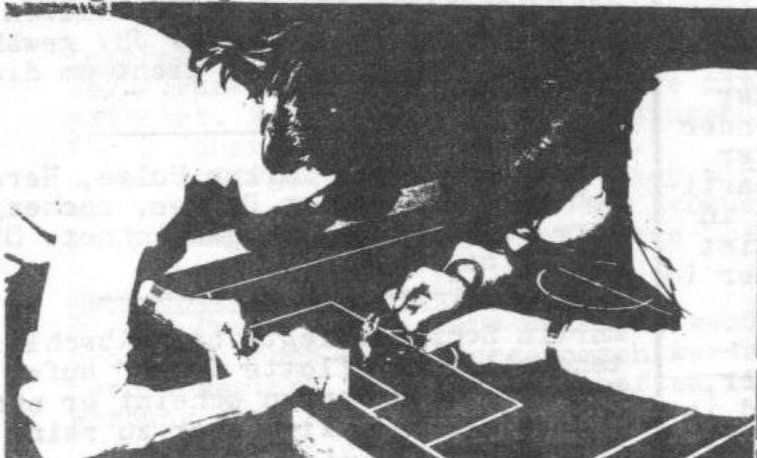
Die TFG 38 geht im nunmehr 43. Jahr ihres Bestehens einem sicherlich nicht leichten neuen Jahr entgegen. Eine schrumpfende Mitgliederzahl und immer dünner werdende Decke an Leistungsträgern dürften die zentralen Probleme des neuen Jahres sein. Nur Steigerung der stark rückläufigen Mitgliederzahl will der neue Vorstand auf altbewährte Mittel, wie z.B. eine Stadtmeisterschaft zurückgreifen. Das tatsächliche Ausmaß der Krise wird durch die Mitwirkung von vielen Gastarbeitern in den TFG-Ligen z. Zt. noch kaschiert, aber hätten wir ohne die Hannoveraner und Drispensstedter überhaupt noch 2 Ligen? Ziel für dieses Jahr sollte es sein, zunächst ein 2-Ligen-System zu erhalten und gegen Jahresende evtl. wieder eine 3. Liga einzurichten. Die wichtigste Voraussetzung zur Erreichung dieser Ziele ist zunächst einmal regelmäßiges und pünktliches Erscheinen an den Spielabenden. Dies tut niemandem weh und verlangt auch von keinem ein unzumutbares Engagement!!! Oder???

Für noch schwerwiegender aber halte ich eine wahrscheinlich auf die TFG zukommende Leistungskrise, weil es für ihre Bewältigung kein Patentrezept gibt. Seit nunmehr 6 Jahren, damals schafften N.Fricke, D.Mönig und U.Szyszka den Sprung in die TFG-Elite, wartet man in Hildesheim vergeblich auf einen neuen Spitzenspieler. In dieser Zeit gab es immer wieder veranlagte Spieler mit guten Ansätzen, aber entweder verließen diese den Verein, oder sie entpuppten sich als eine "Sternschnuppe". Heute gehören die meisten Talente dem TFB Drispensstedt an, und man sollte sich in der TFG einmal fragen, ob man bei der Gewichtung der vereinsinternen Aktivitäten nicht einer Entwicklung in Richtung auf einen "Altherrenclub" in erheblichem Maße Vorschub geleistet hat. Da darf es jetzt niemanden wundern, daß der TFB Drispensstedt auf junge Spieler eine höhere Anziehungskraft ausübt.

Sicherlich steht die TFG sportlich gesehen z. Zt. so gut da wie selten zuvor. Neben Einzelmeisterschaften, Turniersiegen und einer Vielzahl von hervorragenden Plätzen scheint auch die 1.Mannschaft an alte Erfolge anknüpfen zu können. Traurig aus eigener Sicht ist eben nur, daß all diese Erfolge von den Älteren und routinierten Spielern geholt wurden. Die Spieler der 1. Mannschaft z.B. sind mittlerweile alle seit wenigstens knapp 10 Jahren im Verein und auch die Mitglieder der z.Zt. recht erfolgreichen 2.Mannschaft kann man wohl kaum mehr als Nachwuchstalente bezeichnen.

Nach dieser Serie will nun auch Ordmeister Michel Minnich sich in die TFG-Ahnengalerie einreihen. Nach dem Weggang von Percy Holze im letzten Jahr also wieder ein Top-Spieler weniger und es ist nicht auszuschließen, daß sich diese Kette in näherer Zukunft nicht verlängert.

Der Baldo bleibt also zu schreiben, daß man kurzfristig in der Tfg sicherlich des öfteren Grund zum feiern haben wird, aber mittel- oder langfristig werden diese Anlässe leider wohl seltener werden. Oder???



Conny Koch (links) aus Drispensstedt im Spiel gegen Markus Holze. Koch schaffte den Aufstieg in die 1.Liga



Dirk Kandziora- Clubchef des TFB Drispensstedt- spielt in der 2.Liga der TFG